# KulturGarten startet in vierte Saison

Wer Lust auf einen eigenen kleinen Garten im öffentlichen Raum hat, kann sich bis Ende April dafür anmelden und eine Garteninsel reservieren lassen. Wiederum stellt die Gemeinde der Bevölkerung von Frühling bis Herbst die Infrastruktur zum Gärtnern zur Verfügung.



Schon 2021 wurden an mehreren Standorten in Steffisburg Garteninseln auf öffentlichen Plätzen bepflanzt.

Foto: zvg

Der KulturGarten der Gemeinde Steffisburg startet in die vierte Saison und bietet der Bevölkerung von Frühling bis Herbst erneut die Möglichkeit zum Gärtnern und zum Besuch von Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen. Anmelden kann man sich bis zum 30. April. Zum Auftakt der KulturGarten-Saison steht am 7. Mai der Boden unter unseren Füssen im Fokus. Wer sich beispielsweise die Frage stellt, weshalb sich die Ernte im Garten oder auf dem Landwirtschaftsbetrieb in Grenzen hält, für den wird Simon Jöhr eine Antwort parat haben. Er ist Agronom, gelernter Gemüsegärtner und Fachperson für regenerative Landwirtschaft am Inforama.

## Biodiversität und Klima

Wie in den vergangenen Jahren geht es beim Veranstaltungsprogramm auch in diesem Jahr um die Förderung der Biodiversität, aber nicht nur. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema Biodiversität ist auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Klima. Diese Themen beeinflussen sich gegenseitig und werden im Siedlungsraum zunehmend in den Fokus rücken. Begrünungen im urbanen Raum verbessern das lokale Klima, indem sie Schatten spenden und die Umgebung durch Verdunstung kühlen, und sie reinigen die Luft, indem sie Staub und Schadstoffe binden. Ausserdem sind sie Lebensraum für Tiere, Flechten, Moose sowie weitere Organismen und bieten ihnen Nahrung und Schutz.



Auch Schülerinnen und Schüler legten 2021 Blumenwiesen an.

«Es ist wichtig, diese Zusammenhänge aufzuzeigen. Das ist der Grund, weshalb wir uns auch als Gemeinde engagieren,» sagt Gemeindepräsident Reto Jakob und fügt an: «Wir alle sind davon betroffen». Mit dem KulturGarten setzt die Gemeinde Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept der Gemeinde um.

### Das Programm 2022

#### Das Geheimnis fruchtbaren Bodens

Samstag, 7. Mai, 10.00 Uhr, an der Zulg, vis-à-vis Bahnhofstrasse 25

Zusammen mit Simon Jöhr, gelernter Gemüsegärtner, Agronom und Fachperson für regenerative Landwirtschaft am Inforama, nehmen Sie den Boden unter Ihren Füssen in den Fokus. Oft ist einem nicht bewusst, wie zentral die Rolle unseres Bodens ist: Er ist die Basis aller Lebensräume, er dient der Nahrungsmittelproduktion, er baut Schadstoffe ab und speichert Kohlenstoff, er hält bei Starkniederschlägen Wasser zurück, er produziert wirtschaftlich nutzbares Holz und, und, und. Simon Jöhr zeigt das enorme Potenzial eines gesunden Bodens auf.

#### Steffisburg pflanzt

Samstag, 14. Mai, 10.00 Uhr, Aussenwerkhof Schwandenbadstrasse 25

Wer Lust auf einen Minigarten hat, darf an einem von fünf verschiedenen öffentlichen Standorten eine Garteninsel reservieren lassen und diese während der Gartensaison bewirtschaften. Am Pflanztag steht ein breites Angebot an Pflanzen zur Auswahl und Stephan Nyffeler, Blumen Gerber & Co., zeigt, auf was es beim urbanen Gärtnern ankommt.

## Tag der guten Tat. Bekämpfung von invasiven Neophyten in Steffisburg

Samstag, 21. Mai, 10.00 Uhr, an verschiedenen Standorten

Zum dritten Mal bekämpft Steffisburg am Tag der guten Tat gemeinsam invasive Neophyten. Dies sind gebietsfremde Pflanzen, welche sich auf Kosten von einheimischen Arten sehr effizient ausbreiten, die einheimische Flora verdrängen, die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden sowie ökologische Schäden verursachen können.

#### Mehr als Bio – eine Erfolgsgeschichte

Donnerstag, 18. August, 19.00 bis zirka 21.00 Uhr, Hänni Nofflen Bio-Gemüse, Chrömeli 62, Noflen Bernhard Hänni zeigt seinen Bio-Hof, auf welchem über 140 Gemüse- und Früchtesorten angebaut werden. Wenn jemand eindrücklich aufzeigen kann, wie ein gesundes Ökosystem funktioniert, dann Bernhard Hänni auf seinem Hof: Er verzichtet auf Pflanzenschutzmittel und zugekauften Dünger. Die Nährstoffe stammen aus hofeigenem Kompost, welcher aus fermentierten organischen Abfällen entsteht. Nur minimal und ohne Pflug bearbeitet er den Boden, damit dieser geschont wird. Das Gemüse wächst zwischen Obstbaumreihen. Damit wird nicht nur die Biodiversität gefördert, sondern auch eine Menge Wasser eingespart und CO2 in der Atmosphäre reduziert.

#### Die Nacht der Fledermäuse

Samstag, 27. August, ab 17.00 bis etwa 22.00 Uhr, auf dem Areal der Schulanlage Schönau, Zulgstrasse 48 [und Umgebung]

Entdecken Sie an diesem Abend die nachtaktiven und geheimnisvollen Tiere in Steffisburg. Sie sind die artenreichste Säugetiergruppe der Schweiz und stark gefährdet. Ab 17.00 Uhr erfahren Sie an verschiedenen ARTIKELINFO infostanden mehr zur Lebensweise, dem Schutz und der Förderung von Fledermausen. Für die Kinder gibt es Arteim Handpurpembleen ter 2021 July 18 Eledermaus wirden 19.00 Uhr begrüsst Sie der Fledermausverein Bern zum Fledermaus-Vortrag. Ab etwa 20.30 Uhr begeben Sie sich – ausgerüstet mit Detektoren – auf die Fledermauspirsch, um die versteckt lebenden Kobolde zu Gesicht zu bekommen.



GG'S CL. HOLZ & HOLD HULL ZX 410 G

FLAUDER 61131